

Das Team Kurz auf Besuch beim Mittelalterfest in Natschbach-Loipersbach
mit ÖVP-Gemeinderat Michael STELLWAG,

Kandidat für die Nationalratswahl 2017



Foto: vlnr GR Michael Stellwag, GR Rudolf Weiser, BGM Günther Stellwag,
Birgit Samwald, Gerhard Spiess, Gerti Blochberger,
GR Gottfried Ringhofer, VizeBGM Ewald Blochberger

Wir arbeiten für Sie

Schmankerlheuriger

07.10.2017



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Unser Herr Bürgermeister Günther Stellwag und ich waren am Samstag, den 2. September 2017 bei einem Sommerintensiv Seminar in St. Pölten. Dieses Seminar wurde für Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindeparteiobleute veranstaltet. Wie auf dem Foto ersichtlich, war auch unsere ÖVP-Generalsekretärin Elisabeth Köstinger anwesend, von der wir interessante Informationen und Inputs bekamen. Auch über einen Überraschungsbesuch von unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durften wir uns freuen.



(Foto von links: Vzbgm. und GPO Ewald Blochberger, ÖVP-Generalsekretärin Elisabeth Köstinger, Bgm. Günther Stellwag)

Ein weiterer wichtiger Termin im September war ein Impulsabend mit unserem ÖVP-Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko, welcher in Raach am Hochgebirge stattfand. Die zu dieser Veranstaltung geladenen ÖVP - Bürgermeister und Vizebürgermeister des Bezirkes waren zahlreich erschienen und zeigten auch großes Interesse. Neben unserem Finanzlandesrat war auch unser geschätzter LAbg. Hermann Hauer anwesend. Natürlich nutzte ich die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit unseren Mandatären.



(Foto von links: LAbg. Hermann Hauer, Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko, Vzbgm. Ewald Blochberger)

Ein paar Worte zur bevorstehenden Nationalratswahl am 15. Oktober 2017

Wir, die ÖVP haben das Glück mit Sebastian Kurz einen jungen, aber sehr erfahrenen Spitzenkandidaten zu haben, der geradlinig und vorausschauend denkt und handelt.

Sebastian Kurz zeigt uns auch, dass es möglich ist, keinen schmutzigen Wahlkampf führen zu müssen. Er versucht es mit einer neuen Linie, einen Wahlkampf ohne gegenseitiges anpatzen. Darum bitte ich Sie um ihre Unterstützung. Unterstützen Sie die „[Liste Sebastian Kurz- die neue Volkspartei](#)“.

Unser ÖVP-Gemeinderat **Michael Stellwag** kandidiert in unserem Wahlkreis auf Listenplatz 3.

Da es bei dieser Wahl möglich ist, sowohl auf der Bundesliste, als auch auf der Landesliste und auch im Wahlkreis Vorzugsstimmen zu vergeben, bitte ich Sie um Ihre [Vorzugsstimme für Michael Stellwag](#) im Wahlkreis NÖ-Süd, welcher aus den Bezirken Neunkirchen und Wr. Neustadt besteht.

Der neue Weg für Österreich

Zurück an die Spitze. Nicht für einige wenige. Sondern für uns alle.

Neue Gerechtigkeit

Neue Gerechtigkeit bedeutet für uns, dass jeder die gleichen Chancen bekommt und selbst dafür verantwortlich ist, diese Chancen zu nutzen. Es ist die Aufgabe des Staates, dort zu unterstützen, wo sich der Einzelne nicht selbst helfen und die Bürgergesellschaft ihn nicht auffangen kann.

Aber Gerechtigkeit muss für uns nach wie vor das Ergebnis von Arbeit und nicht von Umverteilung sein. Wenn wir arbeitsfähigen und gesunden Menschen ein komfortables Leben aufgrund von staatlicher Unterstützung ermöglichen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn sie wenige Anreize verspüren, sich ihr Leben durch Erwerbsarbeit zu finanzieren. Wir dürfen uns auch nicht wundern, wenn unser Sozialsystem innerhalb und außerhalb der EU attraktiv für Zuwanderung ist.

Wer arbeitet und Leistung erbringt, darf nicht der Dumme sein. Wer Leistungen beziehen will, muss zuerst Leistungen erbringen. Wem eine Leistung zusteht, der soll sie auch unbürokratisch bekommen. Wer sich selbst nicht helfen kann, dem muss geholfen werden.

Aufbruch und Wohlstand

Aufbruch heißt auch aufwachen: Denn Österreich hat in den letzten Jahren einiges verschlafen. Das Motto ist klar: Zurück an die Spitze – nicht für irgendwelche Rankings, sondern für alle. „Wo ein Wille, da ein Weg“

Wohlstand für alle: es ist an der Zeit und auch möglich. Dann nämlich, wenn alle bereit sind, aus eigenem Antrieb mitzuarbeiten. Unseren Wohlstand absichern können wir nur, wenn wir auch ein gut funktionierendes Bildungssystem haben, denn Bildung darf nicht an der Herkunft scheitern.

Rund 10.000 Anhänger waren beim "größten Wahlkampfauftakt, den Österreich je gesehen hat" dabei. Kurz legte einen Sieben-Punkte-Plan vor.



Bitte unterstützen Sie am 15. Oktober:

„Liste Sebastian Kurz - die neue Volkspartei.“



Bürgermeister Günther Stellwag

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!

Es ist Zeit. Am 15. Oktober haben sie bei der Nationalratswahl 2017 die Möglichkeit eine Richtungsentscheidung zu treffen, einen neuen Weg für die Gestaltung unserer und vor allem unserer Kinder Zukunft einzuschlagen.

Sebastian Kurz, der den Mut gehabt hat, den unerträglichen Zustand der gegenseitigen Blockade (dazu gehören immer zwei) zu beenden, tritt mit seiner Liste der neuen Volkspartei vor den Wähler, um den Auftrag, für die - an der Zukunft orientierte - Umgestaltung unserer Heimat zu erhalten.

Viel zu lange wurden die Probleme und Sorgen der Bevölkerung schöngeredet, Kompromisse, die niemanden nützen aber auch nicht aufregen als Erfolge gefeiert.

Sie haben jetzt die Chance daran etwas zu ändern.

Die Liste „Sebastian Kurz - Die neue Volkspartei“ setzt sich aus erfahrenen Abgeordneten und Ministerinnen, Interessenvertretern einerseits und exzellenten Quereinsteigern und Expertinnen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport zusammen.

Im Gegensatz zu den anderen Wahlwerbenden Gruppen und Parteien, wo die Vertreter für den Wahlkreis (Neunkirchen/Wr. Neustadt) von Parteigremien oder gar per Los bestimmt werden, entscheidet alleine Ihre Vorzugsstimme, wer von der Liste Sebastian Kurz – die neue ÖVP – Ihre regionalen Interessen im Parlament vertreten soll.

Alle 12 Kandidaten haben dazu dieselben Chancen.

Sie können mit Ihrer Stimme entscheiden, wer Österreich als Bundeskanzler in eine gute Zukunft führen soll und wer unsere Interessen aus der Region im Nationalrat wahrnehmen soll. In beiden Fällen ist für mich die Wahl klar.

Bitte gehen Sie zur Wahl. Nehmen Sie das höchste demokratische Recht wahr und üben Sie Ihr Wahlrecht am 15. Oktober 2017 aus.

Günther Stellwag

Bürgermeister der Gemeinde Natschbach-Loipersbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin so wie Sie. Wir kommen aus derselben Gemeinde, sind mit der aktuellen Situation nicht zufrieden ist und wollen etwas verändern. Hier habe ich gelernt, für eine Sache zu brennen, sich einzubringen und diese dann auch umzusetzen. Die Arbeit bei uns im Gemeinderat funktioniert auch zwischen den Fraktionen kollegial und konstruktiv. Das ist etwas, was die hohe Politik von uns lernen könnte.

Ich bin kein Politiker, ich weiß auch nicht ob ich jemals im politischen Bereich arbeiten werde. Die Veränderungen, die sich heute jeder wünscht, möchte ich mittragen – und dazu bitte ich um Ihre Unterstützung.

Besonders am Herzen liegt mir:

Die Regionen stärken

Do bin i her, dort g'hör i hin. Bessere Verbindungen bei Bus & Bahn, Behörden in die Regionen bringen, mehr Investitionen in NK und schnelleres Internet für den Heimatort!

Es braucht einen Generationenvertrag im Sozialsystem.

Die sozialen Stützen müssen für die Schwächsten - nicht für die Frechsten - da sein. Günstigeres Wohnen durch Abschaffung der Grundbuchgebühr. Keine Schulden auf Kosten der nächsten Generation – damit die Lebensqualität für uns Junge erhalten bleibt!

Entbürokratisierung durchsetzen und Gewerbeordnung entrümpeln.

Die Welt liebt "Made in Austria", aber wir produzieren lieber Bürokratiehürden. Sechs von zehn Euro verdienen wir durch den Export von heimischen Produkten. In jeder Garage können Unternehmen entstehen und Lehrberufe geschaffen werden.

Am 15. Oktober können Sie nicht nur eine Partei ankreuzen, sondern auch drei Persönlichkeiten mit **einer Vorzugsstimme** ausstatten. Es geht also nicht nur um eine Partei, sondern um Menschen aus Fleisch und Bluts. Auf der Bundes- und Landesliste können Sie eine Person hinschreiben (eine Liste liegt in der Wahlkabine auf) und beim Wahlkreis einfach den Namen ankreuzen – am besten meinen 😊

Anpacken statt Ärgern – das ist mein Motto. Ich bitte Sie, entscheiden Sie mit und schenken Sie mir mit Ihrer persönlichen Vorzugsstimme ihr Vertrauen.

Für Veränderung

[Und so geht's →](#)

Für den Bezirk Neunkirchen

Michael Stellwag



2

Liste
Sebastian Kurz
- die neue
Volkspartei

ÖVP



Sebastian
Kurz

1	<input type="radio"/> RÄDLER Johann	1952
2	<input type="radio"/> BENEDIKT Charlotte	1981
3	<input checked="" type="radio"/> STELLWAG, BA Michael	1991



Rudolf Weiser

volkspartei
nö aab

Ortsgruppe Natschbach-Loipersbach-Lindgrub

Versprochen und gehalten, die Bachgasse konnte im verbauten Bereich jetzt endgültig ausgebaut und fertig gestellt werden.

Das Warten der Anrainer hat sich gelohnt, deren Wünsche nach Grün- und Parkflächen berücksichtigt wurden! :-)



Bereits zum vierten Mal verschlug es uns für fünf Tage, vom 11. – 15. August, an den Plattensee. Wir hatten eine sehr schöne Zeit. Diese haben wir uns auch verdient, immerhin war das Waldfest-Wochenende davor sehr hart!





Niederösterreichischer
Seniorenbund

Tagesausflug am 17. August 2017

Wir machten eine Tagesfahrt zum Atomkraftwerk Zwentendorf und zum Speicherkraftwerk Ottenstein.

In Zwentendorf erhielten wir eine exklusive Führung durch das Kernkraftwerk. Dieses Kraftwerk wurde zwar gebaut, ging aber aufgrund einer Volksabstimmung nie in Betrieb. Dadurch veränderte sich die Energieversorgung in Österreich nachhaltig.

In der zweistündigen Führung erfuhren wir mehr über das AKW Zwentendorf, welches als ein Stück österreichischer Zeitgeschichte betrachtet werden kann.

Wir konnten einen Blick in den Reaktor werfen und Plätze besichtigen, die aufgrund fehlender Strahlung nur in diesem einzigartigen Kraftwerk zugänglich sind.

Danach fuhren wir zum Stausee Ottenstein. Bei einer Schiffsfahrt genossen wir die wunderschöne Landschaft des Waldviertels. Der Stausee wird auch gerne mit den Fjorden Norwegens verglichen. Anschließend ging die Fahrt zum Speicherkraftwerk Ottenstein.

Bei der Besichtigung des Speicherkraftwerkes wurde uns erklärt, wie ein Wasserkraftwerk funktioniert. Hier wird Strom für 20.000 niederösterreichische Haushalte erzeugt.

Wir durften auch einen Blick in das Innere der 69 Meter hohen Staumauer werfen.

Nach diesem für uns Senioren sehr interessanten und lehrreichen Ausflug kehrten wir zum Abschluss beim Heurigen Biribauer in Neudörfel ein.

Industrieviertelkonferenz

Die Industrieviertel-Konferenz fand heuer im Volkshaus in Himberg mit Herrn Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka statt.

Folgende Themen wurden behandelt:

Aktuelles aus der Seniorenpolitik.

Hilfe und Pflege daheim.

Auch unsere Seniorenobfrau, Gemeinderat Adeline Blochberger, war bei dieser Konferenz und konnte wichtige Informationen aus der Landesgeschäftsstelle mit nach Hause nehmen.



Wir gratulieren!

Zum 70. Geburtstag:

Birnbauer Leopold, Loipersbach SB
 Birnbauer Anna, Loipersbach Frauen

Zur Goldenen Hochzeit:

Beranek Christa und Johann, Natschbach Frauen

Wir trauern um:

Nagl Johanna, Loipersbach BB

Der Gewinner der Städtereise vom Schmankerlheurigen 2016, Herr Gerhard Riegler aus Neunkirchen, hat uns Fotos seiner Reise zukommen lassen. Dankeschön.



(Foto
Fam.
Riegler)



Impressum laut Mediengesetz § 24; Offenlegung laut Mediengesetz § 25: Auflage 755 Stück, Medieninhaber u. Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4, Herausgeber u. Redaktion: ÖVP Gemeindefraktion Natschbach-Loipersbach, Vorsitzender Vize-BGM Ewald Blochberger, 2620 Natschbach-Loipersbach, Kreuzgasse 12, Gegenstand: Informationszeitung aus der Gemeinde,

Verlags- u. Herstellungsort: Druck.at, 2544 Leobersdorf, Aredstraße 7